

SVZ-Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **62 (1989)**

Heft 2: **Delémont : en route vers une nouvelle identité = auf dem Weg zu einer neuen Identität = in cammino verso una nuova identità = on the way to a new identity**

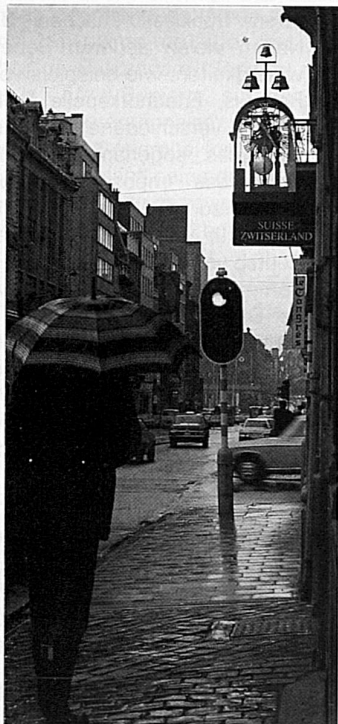
PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Bruxelles: distinction pour l'ONST

La représentation de l'Office national suisse du tourisme (ONST) à Bruxelles a été désignée meilleur office étranger du tourisme parmi les 26 représentés en Belgique. Ceci résulte d'une enquête effectuée auprès des 400 membres de l'Union professionnelle belge des agences de voyages (UPAV). Cette distinction souligne l'importance de la présence touristique suisse en Belgique. 1,8 mio de nuitées en Suisse proviennent de la Belgique et ce pays se trouve au sixième rang de nos marchés étrangers.

Wir suchen

Fotografen/Fotografinnen

(Laien und Professionelle), die uns Schwarzweiss-Bilder zum Thema

«Schweizer Stadt»

zusenden.

«Zu Gast in der Schweizer Stadt» lautet das Motto der Schweizerischen Verkehrszentrale (SVZ) für das Jahr 1989. Wir bieten nun Lesern und Leserinnen der Reiserevue «Schweiz Suisse Svizzera Switzerland» die Möglichkeit, zu diesem Thema bis zu zehn Schwarzweiss-Bilder, im Format nicht kleiner als 13x18 cm, nicht aufgezogen, zuzusenden. Ab März 1989 werden die besten Fotos jeden Monat abgedruckt und honoriert.

Auf jedem Bild bitte die vollständige Anschrift vermerken. Für verlorengegangene und beschädigte Sendungen kann keine Haftung übernommen werden. Sorgfältigste Behandlung wird zugesichert. Die Bildrechte für die eingesandten Fotos liegen beim Einsender, bei Veröffentlichung überträgt er diese Rechte an die Schweizerische Verkehrszentrale.

Die Einsendungen sind ab sofort zu richten an: Redaktion Revue «Schweiz», Schweizerische Verkehrszentrale, Bellariastrasse 38, 8027 Zürich

AUSSTELLUNGEN

Davos Platz

Ernst Ludwig Kirchner: Davoser Werke

Seit sechs Jahren besitzt Davos ein Ernst-Ludwig-Kirchner-Museum. Aus Anlass des 50. Todesjahres des bedeutenden Expressionisten ist jetzt eine Ausstellung zu sehen, die Leihgaben aus aller Welt vereint.

Die Ausstellung widmet sich der kurzen Schaffensperiode zwischen 1917 und 1923, den Jahren, in denen Kirchner in Davos, auf der Stafelalp und im Haus «In den Lärchen» in Frauenkirch gelebt und gearbeitet hat. Nachdem er aufgrund seiner physischen und psychischen Leiden bis zur Genesung aus dem Militärdienst entlassen worden war, reiste Kirchner zwecks Erholung nach Davos. In dieser Zeit lebte er fast ausschliesslich von Zigaretten, Alkohol und Veronal. Der Alldruck des Krieges und der Gedanke an eine erneute Rückkehr an die Front schienen ihn zu verzehren. Sein erster Aufenthalt in Da-



Rückkehr der Tiere – Stafelalp. Öl auf Leinwand. 1919

vos fiel in eine Kälteperiode, wie sie Graubünden seit über 20 Jahren nicht mehr gesehen hatte. Er fuhr nach Berlin, kehrte aber schon bald wieder zurück und mietete sich eine Hütte auf der Stafelalp. 1918 erhielt Kirchner die Aufenthaltsbewilligung. Die Schweizer Bergwelt hatte ihn so beeindruckt, dass er die Natur und die Menschen fortan in zahlreichen Gemälden, Holzschnit-

ten, Skulpturen und Aquarellen verewigte. In einem Brief an Frau Dr. Binswanger, eine Freundin und Mentorin, lässt sich der starke Eindruck der Bergwelt auf den Stadtmenschen Kirchner ablesen: «Sie würden dabei ganz gewiss einen ganz anderen Eindruck unseres Bündnerlandes bekommen, als es aus den Bildern und Zeichnungen möglich ist. Es ist ein stolzer Mensch, der hier

lebt. Die harte Arbeit, die mit grosser Liebe verrichtet wird, der Umgang mit den Tieren (man sieht sehr selten, dass ein Tier geschlagen wird) geben ihm die Berechtigung dazu.»

Kirchner erholte sich in der Bergwelt zusehends. Die in der Ausstellung gezeigten 90 Werke aus den sechs Jahren seines Davoser Aufenthalts zeugen von einem ungemeinen Arbeitseifer. Eine Ausstellung in der Basler Kunsthalle 1923 verschaffte Kirchner eine Anhängerschaft von Basler Künstlern wie Hermann Scherrer, Albert Müller, Paul Camenisch und Hans Schiess, die sich in der Künstlergruppe «Rot-Blau» zusammenschlossen. Davos und Graubünden wurden so für kurze Zeit Zentrum des deutschsprachigen Expressionismus. Im Herbst 1923 musste Kirchner das ihm liebgewordene Haus «In den Lärchen» verlassen. Damit verbunden war gleichzeitig der Beginn einer neuen Schaffensperiode. Der Auszug aus diesem Haus markiert denn auch den Abschluss der Davoser Ausstellung.

Bis 2. April im Ernst-Ludwig-Kirchner-Museum